Bierstadter Zeitung

ferteint toglich mit Musnahme ber Sonna feiertage und toftet monatlich so Pfg. and die Doft bezogen viertelfahrlich Ille. 1.und Befteligeld. :: :: Amts = Blatt

3ngleich Anzeiger für das blane Ländchen. Der Unzeigenpreis beträgt : fur die fleinfpaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reflamen und Unzeigen im amtliden Ceil werben pro Beile mit so Pfg. berechnet. Eingetragen in :: ber Poftzeitungslifte unter 27r. 1110 a. :

(Umfaffend die Ortichaften: Anvingen, Bredenheim, Delfenheim, Diebenbergen, Grbenheim, Defloch, Jgftabt, Rloppenheim, Maffenheim, Mebenbach, Rauvob, Rorbenftabt, Rambach, Connenberg, Ballau, Bilbfachfen.)

> Redaftion und Beschäftsftelle Bierftabt, Ede Morig. und Roberftrage. Redaftion, Drud und Derlag i. D.: friedrich Stein in Bierfadt.

Fernruf 2027.

Mr. 113.

Ternruf 2027.

Montag, den 17. Mai 1915.

15. Jahrgang.

Amtlich befohlener Vandalismus.

em Armuiszeugnis ruffifcher Kultur und Kriegsmacht. :: In beutiche Sande fiel bor einiger Zeit ber foliepers, bes Gubrers ber in ber majurifchen Binter-

att vernichteten Armee: Infolge bes außergewöhnlich feinblichen Berdastens der deutschen und stüdischen Bebölferung ist diese beim Rückzug der deutschen Truppen aus dem Operationsgebiet zu entsernen. Für die geringste seindselige Handlung sind die schwersten Kontributionen aufzuerlegen. Wegen der bekannten deutschen Hinderlift ist äußerste Borsicht geboten. Haussuchungen sind abzuhalten. Das Verlassen der Häuser bei Eintritt der Dunkelheit ist zu verdieten. Eigentum den Krivatversonen, die seinbliche Kandlungen sein eintritt der Dunkelheit ist zu verbieten. Eigentum den Brivatpersonen, die seindliche Handlungen be-geden, ist underzüglich zu zerstören. Eigentum des Dentschen Reiches ist, wenn Abbeförderungen nötig, sesort zu vernichten. Um die deutsche Industrie zu ickhöigen, die zum Wohlstand des Landes mit bei-nägt, sind die Maschinen in staatlichen und Privatbetrieben burch Bioniere auf bas nachhaltigfte gu ger-

ges, Siebers, General ber Infanterie. Das ift am tlich befohlener Banbalismus, n jeber gestiteten Kriegführung Sohn spricht. Der bache Bersuch, die russische Zerstörungswut durch ben meis auf die Bedeutung ber Induftrie für ben Boblbes Weinbes zu verschleiern, wird bon niemand ernft mmen werden. Bezeichnend bagegen ist — so schreibt wie "Rordb. Allg. Zig." — das misstärische einutszen gricht, an nit des seindlichen Seeres die Hissmittel friedlicher wie zu vernichten. Bielleicht erklärt sich aus diesem nitsein ber friegerischen Ohnmacht auch ber unge-lide Scharfblid, mit bem ber ruffische General Die eförberung" seiner Truppen so richtig vorausgeahnt Ueberraschend wird freilich selbst für einen Mann in bedeutender Sehergabe die Schnelligkeit gewesen mit ber fich biefe Beforberung bant beutscher Ummb Tatfraft vollzogen hat. Auch daß der Transport nöhten Teil nach dem Innern Deutschlands geben bat ber fulturbringende ruffifche Prophet wohl worhergefeben.

Die Kriegsinvalidenrenten.

Die Rentenfage für bie Rriegsinvaliben follen benach ber Beenbigung bes Krieges einer Prüfung gen werben, weil man sich ber Einsicht nicht berigen tann, baß fie ben heutigen Ansprüchen bes Lein den meisten Fällen nicht gerecht werden. Immer-lies doch erfreulich, sestzustellen, daß auch nach den bis gestenden Bestimmungen die Kriegsinvaliden in Mand bedeutend höhere Gebührnisse beziehen als in mbeten in ben gegenwärtigen Arieg verwidelten gan-Rach einer amtiichen Busammenftellung ergibt ein leich folgenbes Bild: Les erhalten bei infolge ber Kriegseinwirkungen

Intlener volliger Ermerbsunfahigteit:

M. Gemeine und Gefreite: Deutschland: 540 plus 180 gleich 720 Mart, bei Berftummelung 1368 Mart. (Unter Umin tonnen nebeneinander mehrere Berftumme-Bulagen gewährt werben.)

antreich : 268 Mart, bei Amputationen ober

t 3weier Stieber 600 Mart.

nglanb: bei einer Dienstzeit von weniger als abren und innerer Dienfibeschädigung 186-314 bei außerer Dienfibeschäbigung, insbesonbere bung 559-931 Mart. (Gefreite: 745-1117

Defterreich-Ungarn: 61,20 bezw. 81,60 baju Bermunbungszulage bon 81,60 Mart, bie ei einfacher Berfiummelung auf 163,20 Mart, bei lier auf 244,80 Mart erhöht.

alland: 362 Mart, bei vorliegenber bauernber

bedürftigfeit 466 Mart.

Unteroffigiere und Sergeanten: entich land: 780 bezw. 900 Mart, bei einfacher immelung 1104 bezw. 1224 Mart, bei ichwerer bezw. 1548 Mart. (Unter Umftanben werben Berftummelungszulagen nebeneinander ge-

Tantreid: 277 begto. 292 Mart, bei Berthing 720 beziv. 880 Mart, bei schwerer 936

Merreich - Ungarn: 102-221 bezw. 122 Bart (je nach Länge ber Dienstzeit), bagu nbungszulage bon 81,60 bezw. 163,20 ober

Mart (nach ben Grundfähen zu A.)
ngland: Unteroffiziere 559—1123 Mart,
maten 657—1214 Mart (je nach Länge ber Dienste bei außerer Dienftbeschäbigung, insbesonbere Grbobne Rudficht auf Dienfigeit 931-1303 Dart. ablanb: 362 bezw. 466 Mart, wie gu Al.

II. Es erhalten bei auf bie Salfte berabgefetter Ermerbefähigfeit:

1. in Deutichland: 270 plus 180 gleich 450 Mart, bagu gegebenenfalls bie Berftummelungszulage bon

in Frantreich : 268 Mart, bei borfiegenber Ber-

ftummelung 600 Mart.

in England: bei Dienfigeit bon weniger als fechs Jahren 186 Mart, bei außerer Dienftbeschabigung 186 bis 559 begw. für Gefreite 283-745 Mart, abgeftuft je nach bem Grabe ber Gefundheitsftorung und ber Lange

in Defterreich-Ungarn: 61,20 bezw. 81,60 Mart, bagu bie Berwundungsgulage von 81,60 bezw. 163,20 Mart.

in Rugland: 142 Mart.

B. Unteroffigiere und Gergeanten: in Deutich land: 300 plus 180 gleich 480 bezw. 180

gleich 540 Mart, bagu gegebenenfalls bie Berftumme-

lungszulage von 324 Mart. in Frantreich: 277 bezw. 292 Mart (bie fich bei 15 Jahre überfteigenber Dienftzeit proportional erhoben). Dazu tritt bei Berwundungen ober Gebrechen, bie bem Berluft eines Gliebes gleich zu achten find, bis gur Erreichung ber Sochstpenfion bon 720 begiv. 880 Mart ein jahrlich fleigenber Buschlag in Sobe bon ein Zwanftigstel bes Unterschiebes zwischen ber Minbest-

und Sochftpenfion.

in England: 372—1117 Mart, je nach bem Grabe ber Gesundheitsstörung und ber Länge ber Dienstzeit. in Oesterreich-Ungarn: je nach Zahl ber Dienstjahre 102(122)—221 (265) Mart, wozu die Berwundungszulage von 81,60 Mart bezw. 163,20 Mart

in Rugland: 142 Mart, bagu für Unteroffiziere, bie minbeftens 5 Jahre als Rapitulanten gebient haben, eine Bulage bon 20 b. S.

Die Volksernährungsfrage

war in ber Sigung ber Budgetfommiffion des Reichetags am Freitag Gegenstand längerer Erört-rungen. Es handelt sich dabei namentlich um das neue Erntesjahr. Der Berichterstatter wünschte zunächst Vorschriften über das Ausmahlen, die ebentuell spätee nach guter Ernte gemildert werden können, über das Streften dies Getreides, die Höchstreise sie Getreide und die Weiterberwendung von Brotsarten. Es werde wohl der Anteil von 250 Gramm auf den Kopf bedeutend gehöhlt werden können, ekonders für schwer arbeitende erhöht werden tonnen, besonders für schwer arbeitende Bersonen. Die Söchstpreise seien auszudehnen auf Mehl, Kleie, Futtermittel und fünftliche Düngemittel. Der ganze Berkehr mit Getreibe musse bezentrafisiert werden. Man möge daher die Mitarbeit der Kom-munen in Anspruch nehmen und den Ausgleich in den Kommunalverbänden vornehmen lassen unter einer Bentralausgleichsstelle, deren Aufgabe es sei, den Provinzials und Landesverbänden Getreide zu überweissen. Weiter seien Borschriften über die Beschäftigung der Mühlen nötig, wobei man auch die tieinen und mittleren Mühlen zu berücksichtigen hätte. Dadurch würden die Interessen der Bäcker leichter zu wahren sein. Auch die Berteilung der Kleie müsse mit hilfe derselben Einrichtungen gegendet werden perjeiven einrichtungen

Staatsfefretar Dr. elbrud ftimmte perfonlich ber Bundesrat habe gu diefen Fragen noch feine Stellung genommen - ben meiften Meugerungen bes Berichterstatters zu. Die Streckungsvorschriften seinen nach feiner Meinung aufrechtzuerhalten, die Ausmahlungs-vorschriften würden vielleicht entbehrlich werden. Be-schlag nahme und Ueberwachung des Ber-druches seinen auch für das nächste Jahr nötig, wenn auch vielleicht eine freiere Handhabung möglich werbe. Dagnahmen gur Brufung ber Gelbftberforgung der Gemeinden erscheinen notwendig. Für ftart arbeitende Perjonen seien

höhere Bortionen beabfichtigt.

Den Borichlägen jur Beschlagnahme von Brotgetretbe, Hafer, Gerste (bei der letteren sei nötigenfalls zum Handelsmonopol zu greisen) stimme er zu Die bestehenden Berhältnisse in Mehlberkehr seien verbesse rungsbedürftig. Die Sochstpreise muffe man anderweistig regeln und etwa nach Erzeugungsgebieten aufbauen. Um wichtigften fet

Die Regelung ber Aleiefrage.

Die Befchlagnahme folle nicht jugunften des Reiches. fonbern bes Rommunalverbandes ftattfinden, babei jei es wohl tunlich, daß größere Begirte, auch fleinere Staaten, fich ju einem folden Berbande gufammen-Staaten, sich zu einem solchen Berbande zusammen-schlössen. Bezüglich der Organisationsänderung er-scheine es angebracht. zu prüsen, ob nicht die Kriegs. getreide-Gesellschaft beibehalten, aber um-gestaltet werden solle. Die bestehende Kriegsor-ganisation könne auch mit dem Friedensichluß ihre Tätigkeit nicht einstellen, eine Ueberganszeit sei un-bedingt nötig. Der Staatsselretär erklärte zum Schluß, das Schluß, daß

unfer Brotgetreide ansreiche,

für daß laufende Jahr nicht nur, sondern daß pich eine größere Reserve ergebe, als angenommen wor-den sei, und daß selbst besondere Zufälligkeiten, wie Legenheit bringen könnten. Bezüglich der Kartofelen hätten alle Zahlen getrogen; der Bo rrat fet groß. Bon einer Kartofelnot werde in diesem Jahre feine Rede sein können. Die Schweinezucht softe nicht weiter eingeschränkt werden, und die Berftellung bon Dauerware fei nicht weiter anem-

bjohlen worben. psohlen worden.

Bon einem anderen Bertreter der Regierung wurde bezüglich des Kartoffelgeschäftes für diese Jahr zahlenmäßig dargelegt. daß Angebot und Nachfrage sich vollständig decken, so daß die Ernährung keine Sorge bereite. Bei vorsichtiger Berechnung bleibe noch immer eine Reserve. Die schwierigste Aufgabe sei die Frage des Bedarses an Futtermitteln. Der Jukerter habe über die vorhandenen Schwierigkeiten himmeggeholsen. Bei den Düngemitteln bedürse es einer weggeholfen. Bei den Düngemitteln bedürfe es einer Beichlagnahme nicht. Mit den vorhandenen Konfer ben und Dauerwaren sei einstweilen aufzuräumen und mit den Abichlachtungen von Schweinen einzuhalten.

Gejamtbeftand ber Rahrungsmittelverforgung ei günftig. Für 13 Millionen Mart Schweine fleisch sei zu durchaus einwandfreien Konserben berarbeitet. 140.000 Schweine seien eingefroren, und dieses Fleisch würde demnächst zum Berkauf kommen. Die Haupsache zei jeht die Preisfrage. Die Preise müsten schon jehr nach Möglichkeit herabgeseht wer

Am Sonnabend befaste sich die Budgetkommission mit Militärfragen. Auf Beschwerden über die Behandlung von Mannschaften erwiderte der Kriegsminister, daß noch vor wenigen Tagen ein Erlaß herausgegeben worden sei, der vorschriftsmäßige Behandlung der Mannschaften den Borgesetzen zur ernsten Pflickt mache; unter keinen Umständen könne eine vorschriftswidzige Behandlung geduldet werden. Auf weitere Beschwerden erklärte der Friegsminister das alle Anschwerden erklärte der Friegsminister das alle Anschwerden erklärte widrige Behandlung geduldet werden. Auf weitere Beschwerden erklärte der Kriegsminister, daß alle Anstrengungen gemacht werden, um auch den sittlichen, geistigen und gesundheitlichen Stand des Heeres auf der alten Höhe zu halten. Eine ungleichmäßige Behandlung nach Konsessionen bei der Berteisung von Lesestoff usw. sinde nicht statt. Ueber Mänges der Seelsorge in Lazarettzügen seien disher Klagen nicht kut geworden. Der Kriegsminister teiste mit, das die Heeresseitung die Unsittlichkeit entschieden bekänntet. Die Geschlechtskrankeiten haben im Heere lange nicht die Berbreitung, von der manchmal gesprochen wird. die Berbreitung, von der manchmal gesprochen wird. Auf Beschwerden über die ärztliche Unterzuchung bei der Aushebung gab der Kriegsminister entpegenkom-mende Erklärungen. Anträge, die bei Beurlaubun-gen aus dem Felde freie Hin- und Rückreise gewähren wollen, wurden angenommen.

Der öfferreichische Generalftabsbericht.

Der Bormarich in Ruffifd-Bolen.

:: Wien, 14 Mai. Amtlich wird berlautbart: Der Rückzug des Feindes in Auflich-Polen dauert fort, et übergreift auch auf die Front der disherigen Bilicafront Bon öftlich Betritau bis gur oberen Beichfel berfolgen bie berbündeten Armeen Boprich und Dantt ben gurudgeben ben Gegner. Ihre Truppen haben im Berglanbe norbos lich Rielce Fuß gefaßt. — Bor ber Armee Erzbergog 36feph Ferbinands gieben fich bie Ruffen in Mittelgaligien fiber ben San gurud und weichen aus bem Raume Do-bromil-Starh Sambor bor ben Teten ber Armeen Boroebic und Bohm-Ermolli in norböftlicher Richtung. Un-fere Trupben haben bie Soben fühmeftlich Dobromil und Starp Rambor unter Rachbutfampfen erreicht. Dem allgemeinen Borgeben haben fich nun auch bie berbfindeten Eruppen ber Armee Linfingen angeschlossen, bie über Eurfa und Stole borbringen.

Die Schlacht in Suboftgaligien bauert an. Start ruffische Krafte find bis über Oberthn, bis norblid Snhatin und bis Rahala vorgebrungen.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalfabes. bon Soefer, Felbmarichalleutnant.

Englische Seldentaten.

Die Angriffe bes englifden Bobels gegen bentiches Gigentum.

:: In London wurden am Freitag in mehreren Bierteln die Angriffe gegen die Deutschen erneuert. And gaben wurben gerftort. In Oftlondon wurben Deutsche von einer bensenden Menge burch bie Strafen berfolgt und mit Steinen beworfen. Die Berfolgung ging in einigen Fallen mehr ce englifche Meilen weit. Bieber beteiligten fich biele Frauen. Debrere hunbert Manner und Grauen wurben ben Bott-

geigerichten vorgeführt. Auch in mehreren Orten von Effer fanben ernfte Ausschreitungen ftatt.

Bei ben beutschseinblichen Musschreitungen in 30hannesburg in Sudafrita wurben bie Lagerraume ber Allgemeinen Gleftrigitätsgefellichaft in Brand geftedt.

Bie aus Shonen gemelbet wirb, ift es auch in mehreren auftralifden Stabten anläflich bes Unterganges ber Lufitania" ju Ansichreitungen gegen wehrlofe Deutiche gefommen. In Delbourne wurden die Laben beutscher Geschäftsinhaber gertrümmert und bie Deutschen, bie fich gegen ben wittenben Bobel berteibigen wollten, beschimpft und geschlagen. Aehnliche Szenen spielten fich in Sponeb und in Abelaibe ab. Ueberall fanden Protefiberfammlungen flatt, in benen bezahlte Rebner gegen Deutschland betten, wobet fie gleichzeitig die Berbetrommel für die britifche Armee eifrigft

Das Reuteriche Bureau melbet aus Rapftabt: Mus ben meiften wichtigeren Stabten ber filbafritanifchen Union tommen Radrichten bon ernften beutich-feindlichen Ausschreitungen und bon Maffengerftorungen beutschen

Sigentums. Der Gesamtschaben wird auf mehr als eine Million Pfund Sterling geschätt. Im englischen Unterhaufe lamen am Freitag die Ansschreitungen zur Sprache. Premierminister Asquith teifte mit, alle mannlichen Staatsangehori. gen feinblicher Lanber im Alter bon 17-55 Sahren follten interniert werben. Rachbem bann mehrere Abgeordnete ihre Ansicht geäußert hatten, ergriff Mögnith nochmals das Wort. Er sagte, kein Patriot könne sich etwas Unbesonneneres und Schimpflicheres vorstellen, als die Ausschreitungen und Plinderungen der letzten Sage. Der Arbeitervertreter Crooks rief dazwischen einige Beitungen batten bas Boll bagu aufgereigt. M& ouith erwiderte: Um fo fcbimpflicher ift es für die Beitun-gen, einen entehrenden Ausbruch ber Rachfucht bervorgnrufen. Den baffir Berantwortlichen gereicht bies gur bentbar größten Unebre. Die neuen Dagregeln werben uns bor ber Möglichfeit einer gefährlichen Tätigfeit feinb-ficher Ausländer ichnigen und jugleich die Möglichfeit geben, Ungerechtigfeit und Ungemach bon Unichulbigen und barmlofen Berfonen abgumenben.

Dem Beschluß ber Regierung gemäß hat ber Lon-boner Bolizeichef am Freitag ben Befehl erlassen, alle feinblichen Ausländer im militarpflichtigen Alter zu ber-

Die Krifis in Italien. Ber wird bas neue Rabinett bilben?

Diefe Frage fieht jeht in Italien im Borbergrunde Bes Intereffes und ihr find bie Unterrebungen gewibmet, Me ber Ronig mit ben Barteiführern laut Melbungen aus Rom in ben lesten Tagen ber bergangenen Boche hatte. Teben Giolitti, bon bem es aber beißt, er brange fich in teiner Beise zum Gintritt in bas neue Ministerium, werben auch Marcora, ber Brafibent ber Rammer, und ber beberige Minifterprafibent Galanbra genannt, bie berufen ein follen, das Präsidium zu übernehmen. Da Salandra ich persönlich von jedem politischen Engagement nach der inen und ber anderen Seite bin freigehalten bat, tann es febr wohl möglich sein, bağ ihm bie Bilbung bes neuen Rabinetis übertragen wirb, um weiter bie Regierungsgeschäfte in bem bom König und Parlament gewünschten Sinne gu fubren. Der bisberige Minifter bes Meufern Sonnino freilich burfte in bem neuen Minifterium wohl nicht wieber bertreten fein. Ingwischen bauern

Die Demonstrationen ber friegelufternen Interventioniften noch an. Trot großer Truppenaufgebote ift es ben Demonftranten in Rom ba und bort gelungen, neutraliftifche Bolitifer angufallen ober Sachichaben gu ftiften, fo an ber Redaftion des "Bopolo Romano" und an der beutischen Buchhandlung Loscher. Bei dem Tumult am Freitag abend wurde nach einer Melbung der "Köln. Boltszig."
anch der in Rom weilende deutsche Reich Stagsabge orbnete Ergberger im Automobil mit

Steinen beworfen. Es ift siemlich ficher, baß bie burch bie gugellofe Breffe

aufgeregte Minoritat ber Bevolterung jedem neuen Mintfterium große Schwierigfeiten bereiten wirb, die nur burch unerichrodene Energie und eiferne Fauft überwunden werben tonnen. Salanbra bat ein Birfulartelegramm an bie Brafeften gerichtet, in bem er fie ermachtigt, für ben Fall, wo fie es fur notwendig erachten follten, ben milifarifchen Behörben bie Leitung bes öffentlichen Sicher-beitsbienftes und ben Schut ber öffentlichen Ordnung gu übertragen. Das Birfular bebt berbor, bag bie Regierung burch biefe Magnahme ihren Entichluft fundgebe, mit unbengfamer Feftigfeit alle gefetlichen Mittel gur Aufrechterhaltung ber Ordnung ju gebrauchen. Das Minifterium babe inbeffen bas Bertrauen, bag es für ben Geift umfichtiger Berantwortlichfeit bes italienischen Bolles beffer ware, ben unichatbaren Schaben abzuwenben, ben in einem Augenblid wie bem gegenwärtigen ber Anblid bon burgerlicher Zwietracht und beftiger Bügellofigfeit ber politischen Leibenschaften berborrufen tonnte. Gin Mangel an Achtung gegenüber Ausländern fei ein Fled auf ber Bivilifation eines Lanbes.

In fpater Rachtftunde fam es nach ber Demiffion bes Ministeriums im Sauptquartier ber Ariegsheter, bem Cafe Aragno, ju erneuten Demonstrationen, wobei ein Teil ber Demonstranten "Soch bie Republit! Rieber ber Ronig!" ichrie. Die nationaliftischen Kriegsheber jedoch antworteten auf biese revolutionaren Rufe mit Pfeifen und bofumentierten bamit ben prinipiellen Gegenfat, ber zwifden ben beiben triegsheberi-

den Barteien befteht.

Alle bon interventioniftifcher Geite und beren englifchfrangofifchen Sintermannern in Szene gefetten Tumulte werben indeffen nicht imftande fein, die von ber fiber-wiegenben Dehrheit bes italienischen Bolfes berbeigefebnte Rlarung ber Lage bintanguhalten.

Der deutsche Schlachtenbericht.

Die erfolgreiche Mbwehr frangofifcher Angriffe. - Beitere Fortichritte in Galigien.

:: Großes Sauptquartier, 15. Mai. Amtlid. (BEB.) Westlicher Kriegsichauplan.

Bei Steenstraate am Pyernfanal wiefen wir einen nachtlichen feindlichen Angriff ab. An ber Strafe St. Julien-Ppern griffen wir weiter an und maden Fortfdritte. Drei englifche Offigiere mit 60 Mann und einem Maschinengewehr fielen in unsere Sanbe. Die Bahl ber feit bem 22. April bei Dpern von und gemachten unverwundeten Gefangenen ift auf 110 Offigiere und 5450 Mann geftiegen, wogu noch über 500 verwundete Gefangene fommen. Gubweftlich von Lille entwidelten fich auch geftern heftige Artilleriefampfe. Feindliche Infanterieangriffe erfolgten bort nicht. In ber Lorettohohe wurden bie meiften feindlichen Angriffsverfuche niebergehalten. Ein Angriff norblich bes Sohenguges, ber bis in unfere Graben gelangte, wurde unter ichwerften Berluften für ben Feind abgeschlagen. Bei ber Raumung von Carency und bes Westteiles von Ablain ift, wie jeht festgestellt, ein in ber vorberen Linie eingebautes Felbgeichut und eine geringe Angahl von Behilfsminenwerfern verloren gegangen. Außerbem fielen fünf von uns früher erbeutete frangöfifche Gefcute, und zwar brei fleine Revolvertanonen und zwei Mörfer, die als Minenwerfer benutt wurden, in Feindeshand gurud. Rordlich von Arras blieb es im allgemeinen ruhig.

Gublich von Milly, öftlich ber Daas, nahmen wir einige feindliche Graben, wobei 52 Bermundete und 166 unberwundete Frangofen, barunter ein Bataillonstommanbeur, gefangen genommen wurben. Drei feinbliche Angriffe gegen unfere Stellungen an ber Strafe Effen. Fliren wurden abgewiesen. Im Briefterwalbe feiten wir uns im Morgengrauen burch einen Borftof in Beffe feindlichen Grabens und machten hierbei einige O.

Deftlicher Rriegsichauplat.

Rad einem vorübergehenden feinen Erfole Feindes, ber uns brei Gefchute toftete, ift ber Bon Parfer ruffifcher Rrafte bei Samle gum Stehen . worben. Feindliche Angriffe gegen bie Untere fchefferten. Der Gegner hat nunmehr auch in bie a füblich bes Rjemen eiligft Berftarfungen herangehab fechtsberührung mit biefen besteht noch nicht.

Bei Muguftow und Ralwarja wurden feinblid griffe abgeichlagen.

Guböftlicher Rriegsichauplat.

In bem Raume füblich ber unteren Bilice tie. Beichfel feten bie verbunbeten Truppen ben mein giehenben Ruffen nach. Der Brudentopf von Jan am San wurde geftern erfturmt. Schulter an Schulte ber öfterreichifd-ungarifden Urmee, in beren Berben fteben, erreichten bie Truppen bes Generals von ber wit bie Wegend von Dobromil. Weiter füblich wirb : falls die Berfolgung raftlos forigefett. Die berbin Truppen haben vielfach bie Gebirgsausgange gemor Oberfte Sceresleitum

Der Krieg zur Gee.

Wie bie "Lufitania" unterging.

:: Amtlich wird burch BTB. gemelbet: Aut b Bericht bes Unterseebootes, bas die "Lusitania" jum ten gebracht hat, ergibt fich folgender Sachberhalt:

Das Boot fichtete ben Dampfer, ber teine Flag führte, am 7. Mai, 2 Uhr 20 Min. nachmittags an Gubtufte Arlands bei iconem, flaren Beiter. Um Uhr gehn Minuten gab es einen Torpebofdut bie "Lufitania" ab, bie an Steuerbordfeite in bobe Rommanbobrude getroffen wurde. Der Detonation Torpedos folgte unmittelbar eine weitere Explofier ungemein ftarter Birfung. Das Schiff legte fich fonnach Steuerbord über und begann gu finten. Die jun Explofion muß auf eine Entgundung ber im Chiffe bei lichen Munitionsmengen gurudgeführt werben.

Der ftellvertretenbe Chef bes Abmiralftabes. gez. Behnde.

Ein englisches Beugnis für bie "Seefchlacht" in be Rorbice.

:: Die Londoner "Dailh Rems" schreibt in in Artifel fiber ben Berluft bes "Goliath": Die Abmin berichtet, bag bas Schiff torpediert worben ift. Be bas, baß es bon feinblichen Berftorern ober, mahren einen Angriff bedte, bon unferen eigenen 3 ft örern torpebiert wurde? Im erften galle bes eine Ueberraschung, die Aufflärung erheischt, zweiten Falle ware es die Bieberholung eit Zattit, bie icon bor zwei Monaten Berluft breier iconer Schiffe berurit bat. - Sierbei burfte ber Berluft gemeint fein, b Englander in ber Geefchlacht bei Bergen, Die gwifden englischen Schiffsverbanden ausgefochten murbe, et haben, bie aber von ber englischen Abmiralität abgelen

Sonftige Rriegsnachrichten.

Gur eine Billion Zollar Ariegelieferungen Umerita.

:: Die New Porter Zeitung "Sun" melbet: liam Johce, der Prösident der National Suren band, stellte fift, daß die Kriegsunterstützungen ritas bereits eine Billion Dollar erreicht hatten

Pulver und Gold.

Roman aus dem Rriege 1870-71 von Levin Schuding. Machbrud verboten.

Sie fpotten," erwiberte fie, "und glauben, ich leibe an einer überspannten und romantischen 3bee, wie fie fo oft die Traume junger Madden beherricht. Gie haben unrecht. Bas ich Ihnen geftanben, ift mir tiefer und beifiger Ernft. Ich barf fagen, ein febr fcmerglicher Ernft, benn eine schmerzliche Lebenserfahrung bat ihn mir eingegeben."

Gine ichmergliche Lebenserfahrung?

Blanche hatte sich wieder in den Sessel am Fußende meines Bettes geseht; nach einer Pause sagte sie: "Beshalb sollte ich es Ihnen nicht erzählen? Sie werden dann einsehen, daß Ihr Spott mir unrecht tut. Es war ein Jahr vor dem Tode meines Baters, als er mich mit dem Sohnes eines Geschäftsfreundes verlobte. Sie wissen, es ist das mehr Sitte in Frankreich, als in Ihrem Deutschland, bei solchen Berbindungen weniger die

gefie! mir, er flogte mir Bertrauen ein, ich war bon ben ehrlichften Gefühlen für ibn erfüllt; ich malte mir bie Bufunft, wie er fie mir gestalten wurde, als eine gludliche und rofige aus. Er war aufmertfam gegen mich, er war wohlerzogen und bon großer Gutmutigfeit, gefällig gegen jebermann. Rur begann nach einer langeren Beit in meinen Traum fich eine angftliche Sorge ju mifchen: Abolf reiste viel, und wenn er heimfehrte, entging mir jedesmal eine gewisse Spannung nicht, welche zwischen ihm und seinen Estern berrschte, bei benen ich längere Zeit zum Besuche war. Ich sand ihn selbst dann verstimmt, kleinmütig, geneigt zu einer Selbstironie und Selbstverachtung, bie mich in ihm, in dem ich nur Stärfe und Selbstbewußt-sein erbliden und verehren wollte, jedesmal ganz unglud-lich machten und emporten. Wein Bater hatte die Zeit umserer Berbindung, die schon sestgesett war, aus Grünben, welche mir mehr Bormanbe, als wirfliche Grunbe ichienen, hinausgeschoben; furge Beit nachber murbe uns mein Bater burch ben Tob nach furger Rrantheit entriffen.

1 Rachbem ich ihn berloren, mußte fich mein Gemut befto weicher und inniger an meinen Berlobten ichließen aber ach, biefer tam erft nach Bochen, tam in einer feltfamen Berfaffung von einer Reife gurud, es war, als habe er eine Rrantbeit überftanben; er war bleich, matt, ichweigfam, energielog in allem, mas er tat und fagte; es mar, als habe ihn aller Jugenbichwung, aller Lebensmut berlaffen. Ich litt barunter, ich verlangte eine Auftlarung bon ihm, bon meiner Mutter — umfonft! Er febrie gu ben Seinigen beim, und ich qualte mich bergeblich ju ergrunden, mas mit ihm gefcheben. Da tam mir mein Ontel au Silfe. Er fagte mir eines Tages, als ich ihm meine Unruhe flagte, weil ich feit Bochen feinen Brief bon Abolf erhalten:

.Es ware am besten, wenn bu nie wieder einen Brief bon ihm erhieltest. In ber Tat, bu bift bir felbst foulbig, mit biefem Menichen gu brechen, und es ift nicht recht bon beiner Mutter, bag fie nicht langft ben erften Schritt bagu getan. Die hoffnung, baß er fich beffern werbe, ift fo

töricht, fo finbifch . .

Sich beffern werbe? Bobon, bon welchen Fehlern?" "Bon feinen Leibenichaften, beren jammerlicher berachtungswürdiger Stlave er ift. Er ift ein Trunfenbold, ein Spieler und weiß Gott mas alles. Er hat taufenbmat feinen Eltern bie beften Berficherungen gegeben, fich felbft, wie ich nicht zweifle, die beiligften Schwure abgelegt, ber Berfuchung nicht wieber ju unterliegen. Aber fo oft ibm fein Bater getraut und ihn aus feiner Aufficht entlaffen bat, ebenso oft ift er gurudgefehrt in ber elenbeften Ber-faffung, bon Baris, bon Lhon, bon Frantfurt, aus ben beutschen Babern - er batte Unfummen bergecht, berfpielt, im Saus und Brans weniger Tage verbraucht, und mas beimfebrte, mar - ein erbarmlicher armer Gunber!"

Das war ber Rern beffen, was ber Ontel mir enthüllte. Bas bei allem bem in mir vorging, branche ich Ihnen nicht zu schilbern, Sie werben selbst sich sagen können, wie es mich bei all ber redlichen und heiligen herzensftimmung traf, mit ber ich mein Leben biefem Menschen hatte opfern wollen, und wie tief es mich jest ichmerate und innerlich vernichtete, feitbem ich meinen Bater verloren und auf ben Blid in die Bufunft an ber Seite Abolfs alles Leben meiner Seele fogufagen tongen-triert hatte!" "Und was taten Gie?" unterbrach ich fie voll 37

"Ich fchrieb feinem Bater, um mein Berhälms lofen; fein Bater war ehrenhaft genug, um mit eine wiffen refignierten Burbe mein Recht ju biefem gelten ju laffen. Abolf blieb fimm mahrend biefer handlung, und ich habe ibn nicht wiedergefeben.

Die furze Erzählung hatte mich tief bewegt; ich jedoch fein Wort, dies auszudrüden, und sab sie schwegen. Dann sagte ich: "Dieser Abols war ein Deutsch "Ja, sein Bater war aus dem Lande brüben. Baben; er besoft Gtablissenand im Erzeb und mo

Baben; er bejaß Ctabliffements im Elfaß und mor

"Und nach biefem einzigen Beifpiel eines ichen jungen Mannes beurteilen Gie nun die Deut und die Danner famt und fonbere?"

Rein, ich bin nicht fo toricht. Aber ich babe biefe Lebenserfahrung zu beobachten und zu feben fe Ich habe gelernt, Dinge zu sehen, für die ich früher war. Zu diesen Dingen gehört eine bedauern schwache Widerstandstraft aller Männer gegen ihre gungen gegen ihre gungen, gegen bie leichteste Bersuchung, bie an fie betritt, eine, ich mochte behaupten, bollige Ohumacht ibre Leibenfcaften!"

"Benn ich bei einer Sache, welche Sie mit sollernft erfüllt, scherzen könnte," sagte ich, "so winde sagen: um Sie mit uns Männern zu versähnen, man also damit beginnen, seine Leidenschaft für bezwingen und Ihnen zu entsagen. Bürden Sie das einen Kraftbeweis rehmen, der uns in Ihren Augen bilitierte?"

bilitierte? "Laffen wir diese Debatte fallen, fagte fie, 3bnen bas alles nur gesagt, weil ich nicht wollte, mich für töricht bielten. Laffen Sie mich ju etwas übergeben, das mir schwer auf bem herzen lient.

Sie find in jenem Beiler überfallen word, Schiffe auf Sie gefallen, Sie find baburch bermand Ihr Ariegsbrauch ift in solchen Fallen jo barbartis legen schwere Kontributionen auf die feindlichen Saufer, aus benen geschoffen wurbe, werben if (Fortfenung fo brannt . . . "

Rönig tere fächfi brach if für ihr Befechten Ter Kö uhe in

Die

eie Torpo

Das til

ul Bahr den auf be en wu E. Soliath erfolgreich Feindl

em Seue ben feini

negeräuse 1 Küfte 1

ie feinbli

, bas i murt Jean Ri n bat fic Rein

Die argi

a betrac

ttilliche

merbe

und ber ttjorber g bor f elnen in 4 bis mmiffto gen in Ginber Der Bo

Bor mit einer

perant

Afeine Ariegonadrichten.

gaffer Bilhelm hat dem Armeeobertommandanden Generalstabschef General der Infanterie D. Doegendorf den Orden "Bour le merite"

gaifer Franz Josef bat ben deutschen General-in General ber Infanterie b. Fallenhahn mit griftrenz des St. Stephan-Ordens ausgezeich-

genig Friedrich Huguft bon Cachfen befuchte brod ihnen jeinen Dant und seine Anertenthre portreffliche Saltung in veridiebe efecten aus.

Der König von Bürttemberg hat fich in Beimp des Kriegsministers nach dem öftlichen Kriegsmist begeben und wird auf der Heimreise in
krube in Schlesien kurzen Ausenthalt nehmen.

Die Kämpfe ber Türken.

gie Torpedierung bes Bangerichiffes "Goliath".

Tas tilrlische Große Hauptquartier teilt unterm fei mit. Bei Ari Burnu tann ber Feind trop ber ichungen, bie er erhalten hat, aus seinen Berngen nicht vorruden. An einigen Bunften berdet Feind eine Unternehmung, die bor unferen igm Gegenangriffen scheiterte. Im Abschnitt bon un Babr halt der Feind seine alten Stellungen; er ul Bahr halt der Feind seine alten Stellungen; er sit sich ruhig. Einer unserer Flieger warf erfolgreich den auf das seindliche Lager. Der Feind erhielt Berkmann wurden durch wirksames Feuer unserer Batmaen wurden durch wirksames Feuer unserer Batmaen wurden der Gefieten. Das gestern früh in Kortobucht versentte Schiff ist das englische Panzer- Seliath". Giu großer Teil der Besahung ist erstenteis Tidije" davon, der, nachdem er seinen Aufstreich ausgesührt hatte, wohlbehalten zurücken Keindliche Torpedoboote wurden gezwungen, sich

Reindliche Torpeboboote wurden gezwungen, fich bem Feuer unferer Ruftenbatterien gurudgugieben. m beuer unserer Kustenbatterten zuruczyleichen weben seinelichen Torpedobooten hörte man starke Existenbatterien auf der anatom Küste bombardierten wirksam die Landungsstelle die seinblichen Lager bei Sedd ul Bahr, wo sie einen im Brand bervorriesen. Das Panzerschiff "Charles wit, das ohne Ersolg unsere anatolischen Batterien wurde zweimal getroffen. Der französische "Zeanne d'Arc" versuchte in Fenique in den den Küstengewässern zu landen, aber auf unseren ungriff ergriffen die gelandeten Soldaten die Flucht er Kreuzer zog sich zurück. — Auf den fibrigen in hat sich nichts Wichtiges ereignet.

Politische Rundschau.

Reine argiliden Rotprüfungen mehr.

Die ärzilichen Rotprüfungen werben jest als abgen betrachtet. Dasielbe gilt für bie außerorbent-arglichen Brufungen ober Kriegsprufungen. In ist werben nur noch regelrechte ärztliche Prüfungen tund ber Prüfungsordnung von 1901 und ihrer nassbestimmungen abgehalten werden. Die Zeitum-usordern ader, daß die Prüfungen ohne jede Berng vor sich gehen. Schon in Friedenszeiten war es mielnen Prüfungskommissionen möglich, die Prü-Im 4 bis 5 Bochen gu beendigen. Der Minifter bes hat beshalb bie Borfipenben ber argtlichen Brusommissionen ersucht, barauf hinzuwirken, baß bie von in ben einzelnen Prüfungsabschnitten nach inteit einanber folgen.

Einberufung bes Deutschen Stabtetages.

Der Borftand bes Deutschen Stabtetages tritt am Mittwoch zu einer außerorbentlichen Gipung gu-Anlag bazu gaben bie Berhandlungen bes gandwirtschaftsrates, und namentlich bie bort Borichlage, nach benen bie Kriegsgetreibegefellatt einem Teberftrich beseitigt werben foll.

"Lie Boft" bis auf weiteres verboten.

Schriftleitung bes in Berlin erscheinenben matiben Organes "Die Bost" veröffentlichte mabend folgende Mitteilung:

Beranlassung der Reichsregierung ist webes "Der Babst und Italien" überschriebenen
bes Gricheinen unseres Blattes bis auf weiteres

Obertommando in ben Marten begründet bieot wie folgt: "Dieser Artifel verstößt gegen lärische Anordnung, daß alle Anstäte, die gen über Kriegsziele und Friedensbedingunsten, dord der Beröffentlichung zur mittarischen vorzulegen sind."

Kriegschronit.

Bei Phern werben weitere Erfolge errungen. etme Solaert und die Orie St. Julien und atte werben beseht, 1000 Engländer gefangen Men. — Bei Combres erleiben die Franzosen Der Golinere Mieberlage, 24 Offiziere und 1600 Mann Besangen genommen. — Bialvstod wird mit belegt. - 3m Orawatal erfturmen bie Deutbie Desterreicher die Höhe Ostry süblich Ko-Die russische Flotte beschießt erfolglos die den Stellungen am Bosporus. — Der englische mpfer "Envoh" wird von einem U-Boot ber-

in ben fortgefehten Rampfen bei Dpern erhobt Babl ber Gefangenen auf 5000, bie ber erbeuteten Gefchuse auf 45. — Biedereroberung bes bart-nannsweilertopfes burch unfere Truppen. — In ben Narpathen wird bei Rogiowa ein ruffifcher Stutpunft, -robert, an ber Sobe Oftrh werben ruffifche Angriffe sum Scheitern gebracht und 26 Schützengraben ber Ruffen genommen. — An ben Darbanellen wird ber englische Bangerfreuger "Triumph" burch turtische dranaten beichabigt.

April. Englische Angriffe bei Ppern brechen unter ichweren Berluften bes Feinbes gufammen. - Den Engländern und Franzosen gelingt es, an einigen Stellen ber Darbanellen Truppen zu landen. Zum Teil werben biese sosort von den Türken wieder ins Meer getrieben, zum Teil dauern die türkischen Operationen gegen die Landungsforps unter guten Ersolgen noch an. Der Hilfsfreuzer "Kronprinz Wil"im" wird in Rewport Rews interniert. — Das
wsterreichische Unterseeboot "V" bringt das französische
Banzerschiff "Leon Gambetta" bei Kap Santa Maria vi Leuca zum Sinken. — Der englische Fischdampfer "Ricolo" wird in der Aordiee versenkt. — Ein britisches Linie-ichiss der "Formidable"-Klasse wird burch Bomden eines deutschen Flugzeuges beschädigt. April. Englische Gegenangriffe bei Phern brechen unter deutschem Feuer zusammen. — Bei Le Mesnil erfturmen unfere Truppen eine frangofische Befefti-gungsgruppe - Die Turfen werfen an ben Darbamellen bie gelandeten englisch-frangofischen Rorps bis Berlufte gu. - Bei einem wirfungslofen Angriff bon 36 frangösischen Bangerschiffen und vielen Torpedo-bootszersidrern auf die Dardanellen werden die eng-lischen Linienschiffe "Majestic" und "Triumph" vom Feuer ber iürlischen Batterien beschädigt.

28. April Gin feindlicher Flieger wirft Bomben auf Friedrichshafen ab, bon benen zwei unbebeutenben Sachschaben berurfachten. — Bergebliche Angriffe ber Englander und Frangesen auf unsere Stellungen am Ppernfanal. Bisher find von unseren Truppen in diefen Kampsen 63 Geschütze erobert worben. — Ueber verschiebene Ortichaften bes füblichen Babens werfen Windliche Flieger Bomben ab. - Reue feindliche Aneriffe auf ber Salbinfel Gallipoli werben von ben Enrien erfolgreich gurudgeschlagen. - Durch bas Keuer ber türfifden Batterien wirb in ber Ginfahrt ber Darbonellenftrage ein englischer Torpebobootsgerfiorer verfentt und ber frangofische Bangerfreuger

Jean d'Arc" beschäbigt. 29. April. Die französische Festung Dünkirchen wird unter beutsches Artillerieseuer genommen. — Bei ben Kämpfen zwischen Maas und Mosel haben die Franzosen seit dem 24. April über 4000 Mann an Gesangen personen Personen genen verloren. - Die Ruftenbefestigungen Sarwich an ber englischen Oftfufte wirb von einem beutschen Flieger nachte mit Bomben belegt. - Deutscher Borstoß gegen Dünaburg—Libau. Unsere Bortruppen er-reichen in breiter Front die diese beiden Orte verbin-dende Eisenbahnlinie. Gesechte bei Szawli. — Grö-gere russische Angrisse scheitern bei Kalwarja unter großen Berluften. - Die Turfen berjagen bie auf ber afiatischen Seite ber Darbanellen gelandeten feinb-lichen Truppen. Rur bei Raba Tebe auf ber halbinfel Gallipoli halten fich bie feindlichen Truppen noch.

Mpril. Deutsche Flieger werfen Brandbomben auf bie englischen Orte Jpswich, Bhiton und Bureh St. Ebemeds ab. — Die Festung Dünkirchen wird weiter unter beutschem Artillerieseuer gehalten. — Rach bem für uns glücklich verlausenen, für ben Feind verlustreichen Gesehlt bei Szawli ziehen sich bie Russen auf Mitau zurück. Feindliche Angrisse bei Kalwarja werben verluftreich abgeschlagen.

Der öfferreichische Generalftabsbericht.

:: 28 i en, 15. Mai. Amtlich wirb verlautbart:

Die ruffischen Armeen in Bolen und Galigien find wetter im Rudzuge. Auf ber ganzen Front von Rowo-Miafto, an ber Pilica bis fublich bes Dnjeftr, in ber Gegend bon Dolina bringen bie verbunbeten Armeen bor. Am San find Rudnif und Legajet von unferen, Jarostau bon beutschen Truppen erobert. Das in Mittelgaligien zuständige öfterreichisch-ungarische zehnte Lorps fieht vor ben Toren feiner Beimatftabt Brzempft. Beiter füblich find Dobromil, Starh Sambor und Bornslaw wieber in eigenem Befit. Berbfindete Truppen ber Armee Linfingen haben bie Soben fübmeftlich Dolina erreicht. - An ber Bruthlinie greifen bie Ruffen noch an. In ben erbitterten Rämpfen nörblich Rolomea hat farntnerische unb fleierifche Infanterie bes heeres und ber Landwehr in gabem Ausharren alle ruffifchen Sturmangriffe blutig surudgeichlagen.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes. von Soefer, Welbmaricalleutnant.

Soziales.

H Beibliche Bahnsteigschaffner. Nach dem Borgange der Berliner Hochdahngesellschaft, die die ersten weiblichen Silfsträfte zum "Anipsen" der Fahrtarten eingestellt hat, wird, wie der "Berl. Lof.-Anz. hört, nun auch die Staatsbahnberwaltung eine Anzahl Bahnsteigschaffnerinnen mit der Kontrolle der Fahrkarten betrauen. Das männliche Eisenbahnbersonal ist bekanntlich durch die Einberufungen zusammangeschwolzen, und so tritt an die Berwaltung die Rotwendigkeit heran, einen Teil der Bahnsteigschaffner für andere Ausgaben zu verwenden, die nicht von für andere Aufgaben zu bermenden, die nicht von Frauen gelöft werden können. Eine notwendige Folge

der Einstenung von Schaffnerinnen an den Bahmsteigen ist es natürlich, daß den ihres Amtes wastenden Frauen die bahnpolizeilichen Befugnisse eingeräumt werden müssen. Es ist aber kaum zu befürchten. daß sie von dieser werden Gebrauch machen müssen.
Dh. die Ankellung weiblichen Gebrauch machen müssen. Db die Anstellung weiblicher Bahnfteigschaffner auch auf andere, als die Berliner Bahnhöfe ausgedehnt wird, entzieht sich unserer Kenninis.

Lotales und Provinzielles.

Echierftein. Am vergangenen Freitag verftarb plog-lich in Folge Bergichlages inmitten feiner Tatigleit ber Maschinenmeister Mar Glosemaber bei ber chemischen Fabrit Scheibemanbel bierfelbft.

Biebrich. Bu Offiziereftellvertretern murben befor-bert ber Bigefelbwebel und Stragenbahnichaffner Lubwig Beffinger und ber Bigefeldwebel Bag bom Bionier Reg. 25.

Edwauheim a. DR., 14. Mai. Die Gemeinbe bat für die nachken Bochen ben Bertauf ihrer Dauerwaren : Dorrfleifd, Schinten, Burft und Schweinefdmalg an Die Orteangefeffenen beichloffen.

Amoneburg, 14. Dai. Der befannte, am Fuße ber Benigenburg fiebende "Anschils Rugbaum" wurde ge-fällt. Der Baum, ber einen Inhalt von 10,67 Festmeter hatte, ift von einer Gewehrfabrit angetauft worden. Er hat ein Alter bon 400 Jahren erreicht.

Tagesbericht vom 16. Mai.

W. T.-B. Großes Sanptquartier, 16. Dai (Amtlich.)

Weftlicher Ariegsichauplag.

Rorblich bon Dpern greifen fcmarge Eruppen feit geftern nachmittag ohne Rudficht auf eigene Berlufte unfere Stellungen weftlich bes Ranals bei Steenftraate und Bet Sas an. Bei Bet Gas murben alle Angriffe abgewiesen. Bei Steenftrate bauert ber Rampf noch an.

Subweftlich bon Lille fdritten bie Englanber nach ftarter Artillerieborbereitung gegen unfere Stellungen füblich Reuve Chapelle jum Infanterieangriff, ber an ben meiften Stellen abgeschlagen murbe. Un einzelnen Buntten wird noch getampft. Beiter fublich beiberfeits bes Loretto-Bobenrudens und bei Souches fowie nordlich von Arras bei Reuville brachen erneut frangofifte Augriffe in unferem Beuer gufammen. Befondere fratte Berlufte erlitten bie Frangofen bei ber Lorentobobe fowie bei Souches und Den-

Beftlich ber Argonnen festen wir une abende burch Angriff in Befig eines ftarten frangofifden Stuppunttes von 600 Meter Breite und 200 Deter Tiefe norblich bon Bille fur Tourbe und behaupteten benfelben gegen brei machtige, für ben Feind febr berluftreiche Gegenangriffe. Biel Material und 60 Gefangene blieben in unferer Sand.

Bwifden Maas und Dofel fand auf ber gangen Front lebhafter Artillerietampf ftatt. Bum Infanterietampf tam es nur am Beftrand bes Briefter walbes, wo ber Rampf noch nicht abgefchloffen ift.

Deftlicher Kriegsschauplag.

In Gegend Schawlen wurde ein ruffifcher Borfioß mubelos abgewiefen. Die Bahl ber bort in ben letten Za-

gen gemachten Gefaugenen überfteigt 1500. Un der Dumbiffa, nordweftlich Uggomi. mußte eine fleinere Abteilung von uns ftarten ruffifchen Rraften weichen. Sie verlor 2 Gefduge. Beiter fühlich von Eiragola wur-ben bie Ruffen unter Berluft von 120 Gefangenen gurud. geworfen. Rorblid und fublich von Muguftow icheiterten ftarte ruffifde Rachtangriffe unter ichweren Berluften für ben Gegner, ber 245 Gefangene gurudließ.

Giidöftlicher Rriegefchauplag.

Bwifden Bilica und oberer Beichfel fowie auf ber Front Sambor (40 Rilometer fubmeftlich Brgempel). Stroj. Stanislam befinden fich bie verbundeten Armeen in weiterem Bormarie. Am unteren San, von Brzempel abwarts, leiftet ber Feind Biberftanb.

Oberfte Deeresleitung.

Aurhaus Wiesbaben.

Dienstag, 18. Mai: 11 Uhr Rongert in ber Rochbrunnen. Anlage. 4 und 8 Uhr Abonnementetongert bes Ruror-chefters. Abende 8 Uhr im fleinen Saale Rriegsvortrag mit Lichtbilbern über : Die Entwidelung bes Rriegsfeewefens "Unfere Rrieas flotte," gehalten bon Ing. Bane Lemte (ebem. bei Rorbb Blogb, Bremerhaven).

> Gif. Garteuftühle, Tifche, Gaslampen, Liegeftuhl, Gas. berb mit 8 Mammen ufm., alles in bestem Buftand, fortzugehalber gu vertaufen. Rur vormittags.

Obere Grengftrafte 2, Bierftabt. 894



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN KONFERTION U.KLEIDERSTOFFE



Mus Stadt und Land.

** mit 2000 Sühnern nach Oftpreugen. einmaligen Ginfall ber Ruffen in Oftpreußen ift in ben befetten Lanbesteilen faft ber gange Beftanb an Rleinbieb, namentlich Geflügel, ju Grunde gegangen. Bahrend bas Großvieh jum Teil wenigstens auf bie Flucht noch mitgenommen werben tonnte, fanben Suhner, Ganfe, Enten ihr Grab in ben Magen ruffifcher Solbaten. Bei ber Bieberherstellung ber zerstörten Besthungen machte sich baher ber Mangel an Gestügel besonbers fühlbar. Wie bekannt, haben sich zahlreiche Landwirte aus ganz Deutschland, bezw. ihre beruflichen Organisationen bereit erstärt von ihrem Resin en Gestschland der erstärt von ihrem Resin en Gestschland der entlänten erffart, bon ihrem Befit an Geffügel ben ausgeplunberten Befibern in Oftpreußen nach Möglichfeit abzugeben. Gin besonders praftisches Beispiel für hilfeleiftungen biefer Art wird in ofipreußischen Blattern ergablt. Danach ift bie Aebtissin bes Klosters heiligengrabe mit 2000 hühnern in Stallupönen angekommen. heiligengrabe ift ein abli-ges Frauleinstist in ber Ostpriegnit im Regierungsbezirk Potsbam; es entstand nach Einführung ber Reformation ans einem ehemaligen Kloster ber Zisterzienserinnen. Die Insassen bes Klosters haben in ber Priegnit fleißig bie nüblichen Eierleger gesammelt und es auf die stattliche Bahl von 2000 gebracht. Mit biefen wurde die lange Fahrt nach Oftpreußen angetreten, die gegen 14 Tage in Anfpruch nahm. Rur fehr wenige ber Tiere hielten bie lange Reife nicht aus. Man alaubt in ben beteiligten Rreifen, bağ in nicht ju langer Zeit ein Transport von 4000 Tieren nach Ofipreußen wirb abgelaffen werben fonnen. Die Ronigsberger Blatter weifen barauf bin, bag für Subner und Schweine reichlich Futter in ben halbgerfiorten Betreibeborraten borbanden ift, die für bie menfchliche Rab-

rung nicht mehr geeignet finb.

** Bom Comiedelehrling gum Lorysflabsveterinar. Diefer Tage wurde in Stuttgart ber frühere Chef bes württembergifden Militarbeterinarmefens, Rorpsfiabsbeterinar a. D. bes 13. Armeeforps Friedrich Bub gur letten Rube geleitet. Der Lebensweg bes Toten, ber ein Alter bon 68 Jahren erreicht hat, war ein nicht gewöhn-licher. Bub war nämlich in feinen jungen Jahren Schmiebelehrling. Rachbem er die Gesellenprüfung beftanben, bezog er bie Tierarzneifchule als Militarbeterinar, als welcher er ben Krieg bon 1870-71 mitmachte. Rach bem Kriege besuchte er bie Sochichule weiter und ftieg bann rafch, bis er 1893 jum Korpsftabsbeterinar bes 13. Armeeforps ernannt wurde. Ein herzleiben zwang ihn, feinen Abschieb zu nehmen. Ein großes Leichenge-folge, barunter zahlreiche Behörben, erwiesen bem verbienftvollen Manne, ber fich burch eigene Arbeit eine angefebene Stellung im Leben errungen batte, bie letten

** Gine friegerijche Mutter. Man schreibt ber Tgl. Rundschau" aus Königsberg: Kurglich ward ich jufallig Beuge eines Familienbilochens, bas für die Anichauungen in unferem Bolle recht fenngeichnend ift.

Giner meiner Arbeiter, ber feit bielen mon Felbe fteht, war mit einem fleinen Romman gehend in die Beimat gurudbefohlen und nun feelenbergnfigt feiner alten Mutter bor aber angesichts des noch nicht beendeten fir bem unerwarteten Bieder ehen feineswege er fuhr ihren Spröfling mit den Worten an: De tömmst all turfigg und hest noch nich d todgeschloane? Glief moafst wedder tehrt kleinlaut geworden, entschuldigte sich nun ber Felograue vor Muttern, daß er ja nicht aus Studen gekommen sei und bald wieder ausruden - biesmal ficher, um "ben Ruff" totzufchlagen



Ginladung

au einer

Situng ber Gemeindevertretung.

Bu ber bon mir auf

Donnerstag, ben 20. Dai b. 38. nachm. 9 Uhr, hier im Rathaufe anberaumten - Sigung ber Bemeinbevertretung labe ich bie Mitglieder ber Gemeinbevertretung und bes Gemeinberate ein und gwar die Mitglieder ber Gemeindevertretung mit bem Binweis barauf, bag bie Richts anwesenben fich ben gefaßten Beschluffen gu unterwerfen baben.

Tagesorbnung:

1. Betr. Genehmigung ju bem amifchen ber Gemeinde Bierftadt einer. und ben Cheleuten Bilbelm Frechen-baufer von bier anberfeits unterm 28. April 1915 bezüglich bes Immobiles Rartenblatt 54, Bargelle Rr. 1011/8 Strafe Blumenftrage groß 48 qm abgeichloffenen Raufberirage.

Betr. Genehmigung gu bem amifchen ben Cheleuten Emil Ludwig Daber bon bier einer- und ber Gemeinde Bierftadt anderfeits bezüglich bes Immobiles Rartenblatt 68, Pargelle Rr. 147/72, Sofraum Ellenbogengaffe, groß 10 qm unterm 10. Dai 1915 abge- foloffenen Raufvertrage.

Bierstadt, den 10. Mai 1915.

Der Bürgermeifter : Hofmann.

Zwangsverfteigerung.

Um 28. Mai 1915, nachmittage 4 Uhr, wird auf dem Rathaus in Bierftadt, bas Bobnhaus mit Bof. raum und fleinem Sausgarten, Bafchfuche und Stall, Blumenftrafe Rr. 6, in Bierftabt, 2 ar 57 qm, ge-meiner Wert 17600 Mart, Gigentumer : Chelente Bautech. niter Rarl Illrich in Bierftabt, gwangeweife verfteigert.

Biesbaden, ben 15. Mai 1915.

396

Ronigliches Amtegericht Albt. 9.

Befanntmachung.

Gemäß § 7 ber Befanntmachung bes Beren Reiche. tanglers vom 4. Darg 1915 über Erhebungen ber Borrate bon Rartoffeln (R. G. Bl. 1918 G. 127) finbet am 15. Dai 1915 wiederum eine Erhebung ber Rartoffelvorrate

Dierfür gelten folgende Beftimmungen :

Ber Borrate an Rartoffeln mit Beginn bes 15. Dai 1915 in Gemabriam bat, ift berpflichter, Die borban. benen Borrate ber guftandigen Beborbe angugeigen, in beren Begirte Die Borrate lagern.

Die Anzeige über Borrate, Die fich an dem Erhebungs. tag auf bem Transport befinden, ift unverzuglich nach bem

Empfange bon bem Empfanger gu erftatten. Borrate unter fünfaig Rilogramm unterliegen ber An-

zeigepflicht nicht. Die Anzeige ift ber guftanbigen Beborbe bis gum 17. Dai

1915 gu erftatten.

3. Die guftanbige Beborbe ober bie bon ihr beauftragten Beamten find befugt, jur Ermittelung richtiger Unga. ben Borrateraume ober fonftige Aufbewahrungeorte, wo Borrate bon Rartoffeln gu bermuien find, ju unterfuchen und bie Bucher bes gur Angeige Berpflichteten u prifen.

Ber vorfäglich bie Angeige, ju ber er verpflichtet ift, nicht in ber gefesten Grift erftattet, ober wiffentlich unrichtige ober unvollftanbige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis ju 6 Monaten ober mit Gelbftrafe bis gu gehntaufend Dart beftraft; auch tonnen Borrate, bie verfewiegen find, im Urteil für ben Staat verfallen ertlart werben.

Ber fahrlaffig bie Angeige, gu ber er verpflichtet ift, nicht in ber gefetten Grift erftattet, oder unrichtige ober unvollftanbige Angaben macht, wird mit Gelbftrafe bis gu breitaufend Mart ober im Unvermogensfalle mit Gefangnis bis gu feche Monaten beftraft.

Mbguge find ungulaffig.

Die in Mieten befindlichen Rartoffeln find nach beftem Biffen und Gemiffen fchagungeweife anzugeben.

Die Befiger bon Rartoffelvorraten haben bie Angeigen über ihre Borrate am 17. Dai 1915 auf ber Burger. meifterei bierfelbft gu erftatten.

Bierfabt, ben 11. Dai 1915.

Die Boligeibermaltung: Dofmana, Burgermeifter.

55 Pfg. ab Kellen

1912er reeller rheinh. We WIESBADEN, Weinh E. Brunn, lung, Adelheidstram Telephon 2274.

Mügen, Süte, Schir

und Anaben-Renheiten Derren. in großer Auswahl tauft man gut - und billig im .. Ont. und Dlügen-Geichaft ..

Jean Nix, Wiesbaden, Bleichstraße Eleftrifde Bahn, weiße Linie (Bierftadt-Dogheim, Salteft De Eigene Werkstätte und Mützenmacher.

建走来来来来来来来来来来来来来来来来 Witignon alvi Sonnenbill

Erste Mainzer Postkarten-Zentrale nur Schusterstr. 28 MAINZ nur Schusterstr. Einziges und altestes Geschäft am Platze.

Anfertigung von Gewerbe-Legitimations- und Le pass-Bilder in sefertiger Ausführung. 12 Foto's 10

12 Foto's Mk. 1 .-12 Postkarten von Mk. 1.80 au. Lieferung innerhalb 24 Stunden.

Entwickeln und Kopieren von Platten aller in I gemachten Aufnahmen.

Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Wan befichtige die Musftellung!

Grosse Tassen-Woche

Porzellan-Verkau Extra billigem

in Berbindung mit

Bor eingetretener Breiserhöhung für Porzellan taufte ich eine Bagenladung anfergewöhnlich billig, die ich ebenfo vorteilhaft meiner Rundichaft gutommen laffe. Paffer

Lane	II.					Zuffen.	
Hur Kinder Hur Mocca Hur Kaffee, maffiv Hur Tee Hur Boniston Hur Boniston, maffiv Hur Kaffee, mit Goldrand u. &.	TENER OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SERVICE AND SER		10, 8,	3 5 6 14 8 10 15 23		Für Kaffee, mit Blumenband Für Kaffee, mit Schrift Für Kaffee, mit Schrift, groß Für Kaffee, indischlan Für Tee, mit Blumenrand Für Tee, dünn, mit Goldrand Für Tee, dünn, blan bemalt Für Kaffee, blan oder grün, mit Gold, Steingut 40	は、大田の大田の大田の
Bebe Untertaffe: Rlein		1	Pig.		Mittel	2 Pfg. Groß 3 Pfi	8.
Ruchenteller, groß gruchenteller, mit Gold bem. Tablett, rund Tablett, groß, mit Griff	102			15 18 80 18 48	\$fg.	Tablett, egtra groß	

Rannen und Teller.

Raffeefannen Raffeefannen, bemalt, groß Difchfannen 12, 8, 4 25, 18, 10 25, 18 14, 12 Buderboien Teefannen Rüchenbofen Raffee-Cervice, Steilig, bemalt Grühftückefervice, Steilig Rinderfan, Steilig Anchentellerfan, 7teilig Teller, flach, 15 3mtr.
Teller, flach, 15 3mtr.
Teller, flach, 18 3mtr.
Teller, flach, 18 3mtr.
Teller, flach, 18 3mtr.
Teller, flach, 18 3mtr.

Spezialgeschäft Nietschmann N. für vollständige Küchen - Einrichtungen

Wiesbaden, Ede Rirchgaffe u. Friedrichftrafe.

t llebe Mie Ma alle Rri taliber a Garb 禁止我在我在我在我的我的我就是我 et Go:

nt der geftürr

bend bir Po

Nr. 11

eldiefung

In b

em Ansche ur bes L

ben Bi

fonnen, i

n aufgel

urlament'

mg trat

ift werb

bie Frag ober nic

L Cofta i

gegen bas

le in di

Auften

n. Im

:: Ma1

in ben n

dung ein

eböffer

:: Mabr

bie Ere

murbe

ber Stro

Das Sd

lerie) bi

iten bu

mauf, fic mittag n 2. Bahlr

, St

brodien mbar auf

R